

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 3

Artikel: Min Bueb
Autor: E.O.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-484769>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Amtsschimmel galoppiert

Peter ist Arzt und hat das Pech, Scharlach aufzulesen. Ich pflege ihn zu Hause. Er muß sich deshalb durch einen Kollegen beim zuständigen Gesundheitsamt melden lassen.

Zwei Tage später läutet ein Beamter und schwenkt mir gewichtig ein Formular vor der Nase herum.

«Gesundheitsamt!», meldet er sich an und tritt in den Vorplatz.

«Jo, hm, der Herr Dokter isch sälber chrank?»

«Jo.»

«Hm, ähh, sind Sie d'Frau Dokter?»

«Jo.»

Sein Blick gleitet von einer Zeile zur andern des Formulars und er fragt schön der Reihe nach über Isolierungsmöglichkeiten und gibt mir Desinfektionsvorschriften. Dann geht's weiter:

«Händ Sie Chinder?»

«Nei.»

«Hm, ähh, sind sie schulpflichtig - - - aha, das chunt jo nid in Frog. Aber wüssed Si, wenn Sie Chinder hätted und die schulpflichtig wäre, dänn müefted Sie die entweder deheime bhalte oder de Ma in Schpital tue. — Aehh — isch de Patient erwachse?»

Ich schweige und beiße ein bißchen auf die Zähne, um nicht gerade heraus zu lachen.

«Der Patient isch 1916 gebore.»

«Nei, 1917», wende ich ein.

«Jä nei, er isch 1916 gebore, do schtohts!»

Ma.

Min Bueb

Eine Frau aus dem Obwalden kam in die Stadt, um ihren Sohn zu besuchen. Vor der Kaserne angekommen, fragte sie den Wachtmeister: «Liaber Härr Soldat, könnid Ihr mir säaga, wo min Bueb ischt, er soll do inn'r Kasärn sy.» «Hier gibt es keine Buben beim Militär», lautete die stramme Antwort, «sondern nur Männer!» — «Oh Herrjeeh», rief die Frau aus, «där Schlingel wird doch nit ghürotet ha!»

E. O.

An unsere Mitarbeiter!

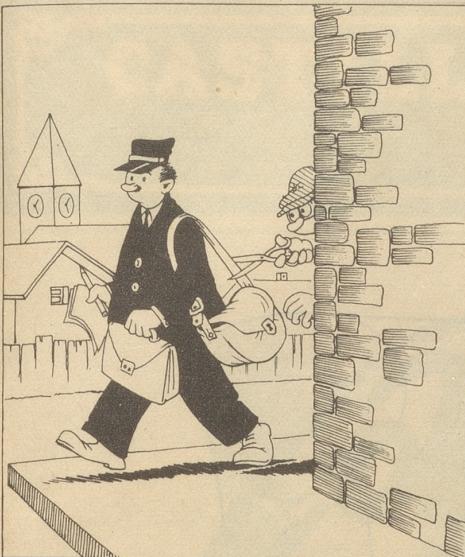
Mit einem Stoßseufzer aus bedrängter Seele wenden wir uns wiederum an Sie und bitten um neues Verständnis. Also: Kein Porto mehr vergeuden, Ihnen zur Kostenersparnis und uns zur Vermeidung einer ganz unnötigen Mühe. Soyons raisonnables! Für eine Zwanzigermarke über jede Nichtigkeit Rechenschaft abzulegen, ob sie uns gefällt oder nicht, geht zu weit. Maß halten, liebe Freunde, im kleinen wie im großen, und keine Rückporti mehr für Belanglosigkeiten! Ein für allemal: Was taugt, wird auch gedruckt.

Textredaktion.

**Kongresshaus
Zürich**

Kongressrestaurant
Bar · Gartensaal

Telefon 27 56 30



Den Boten Bünzli treibt die Pflicht.
Schnipp schnapp! Die Schere hört er nicht.

Kassenboten-Beraubungs-Versicherung

Eidgenössische
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Zürich

Alpina
DAS EDLE
APERITIF
das jedermann kosten sollte!

STOP
Erosmon gibt
Männern neue
Kraft! Manch-
mal schon nach kurzer Zeit zeigen
sich die ersten Besserungszeichen.
Erosmon ist erhältlich in Apo-
theken zu Fr. 4.50 und Fr. 21.—
(Kurpackung).
W. Brändli & Co., Bern

RESTAURANT
KUNSTHALLE
BASEL
Telefon 28397 U. A. Mislin

Ein Geschenk-
Abonnement auf den
Nebelspalter
macht immer Freude!
Verlangen Sie die hübsche
Geschenkkarte!

BODEGA
Fraumünsterstr. 15 Zch. 1
Großes Glas Vermouth
60 Cts.

Das Lesen
der Inserate
gibt gute Winke!



Das bewährte Hausmittel
gegen Schnupfen und
Husten
Vorbeugen bei
Grippegefahr
mit
OLBAS Fr. 2.50

Leben-füblen-wissen

Man sieht es am wundervoll plastischen
Sitz; man fühlt es am schmeigesamen Ge-
wirk, das wie eine zweite, hauchdünne
Haut das Bein umspannt ... und man weiß
es aus Erfahrung: Elbéo-Strümpfe sind
unübertraffen in Haltbarkeit und Eleganz.

ELBEO
Strümpfe

Für Kranke,

die an rheumatischen und Nervenschmerzen leiden!
Machen Sie noch heute einen Versuch mit Juridin-
Ovaltabletten. Sie werden nicht enttäuscht sein!
Juridin erlößt Sie von Ihren unerträglichen
Schmerzen, ohne das Herz anzugreifen. 40 Tablet-
ten Fr. 2.— Erhältlich in allen Apotheken. —

anstatt sich abmühen ... den Nebelspalter lesen!

Der SIX MADUN-Blocher
wird es Ihnen ermöglichen.

SIX MADUN Sissach

Die größte
Laterne
ist der gute Mond, der so stille uns in
die netteste «Laterne», den heimlichen
Tea-Room mit Bar in der romanischen
Zürcher Altstadt begleitet.
Spiegelgasse 12. Spezialität in Frappés.
Hans Ernst und Walter Hauff.

RESTAURANT **PICCOLI**
ACADEMIA
TEL. 23 62 43

Italienische
Spezialitäten
GÜGGELLI
für Kenner und die es werden wollen!
Zürich
Bäckerstraße / Ecke Rotwandstraße 48



LE PRIEURÉ ST PIERRE à MOTIERS-TRAVERS
DIE CHAMPAGNER-KELLEREIEN
der Firma
MAULER & CIE., MOTIERS-TRAVERS
Schweizer Haus gegr. 1829